

MOTION

der radikalen Gruppe, durch Frau Grossrätin (Suppl.) Sonia Métrailler, betreffend Steuererleichterungen (07.05.2003) 1.429

Anlässlich der beiden letzten Abänderungen des Steuergesetzes vom 27. Juni 2000 und vom 13. September 2001 glaubte das Parlament, Anpassungen vorzunehmen, die Steuererleichterungen für die natürlichen Personen und die Wirtschaft bringen würden.

Anlässlich der Debatte über die Änderung des Veranlagungssystems hat uns der Departementsvorsteher bezüglich eines Vorschlags für eine zusätzliche Erleichterung von 12 Millionen für 2003 sogar erklärt, dass wir diesen Betrag unbedingt benötigen, um einer korrekten Selbstfinanzierung möglichst nahe zu kommen.

Wir stellen allerdings heute fest,

- dass trotz der durch die Reformen vom Juni 2000 gewährten Erleichterungen (-30 Millionen gemäss den Schätzungen),
 - und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die durch den Wechsel des Veranlagungssystems vorgesehene nachträgliche Ausmerzungen der kalten Progression noch nicht in Kraft ist (+12 Millionen);
1. die kantonalen Steuereinnahmen im Jahre 2001 4 Prozent und jene der Rechnung 2002 über 5,5 Prozent höher als budgetiert ausgefallen sind;
 2. die Steuermasse von fast 780 Millionen im Jahre 1999 auf 820 Millionen im Jahre 2002 angestiegen ist, was einer Zunahme von 7,84 Prozent entspricht.

Überdies:

- Trotz der gestaffelten Planung der Einführung der doppelten Ausgabenbremse wurden die Zielsetzungen für 2002 bereits vollumfänglich erreicht (Selbstfinanzierungsgrad von 121.92 Prozent).
- Die Rangierung des Kantons Wallis gegenüber den übrigen Kantonen verschlechtert sich unaufhörlich: Wir sind hinter dem 10. Rang, egal welcher Indikator berücksichtigt wird.

Angeichts dieser Feststellung fordert die radikale Gruppe, dass umgehend echte Steuererleichterungsmassnahmen ergriffen werden.

Wir fordern deshalb den Staatsrat auf, eine neue Revision des Steuergesetzes durchzuführen, die

- konkrete Erleichterungsmassnahmen für möglichst viele Steuerpflichtige bringt und verifizierbare Auswirkungen auf die Steuerbelastung in diesem Kanton hat;
- einen Koeffizienten für die Kantonssteuern einführt, der eine raschere Anpassung der Steuermasse an die realen Bedürfnisse und die konjunkturelle Entwicklung ermöglicht.

Sitten, den 7. Mai 2003
(11h30)

Radikale Gruppe, durch
Sonia Métrailler, Grossrätin (Suppl.)